



Profil

Die Gesellschaft für kommerzielle Datenverarbeitung mbH wurde 1974 mit dem Gegenstand Softwareentwicklung und IT-Beratung für Verbände, Vereine und Organisationen der Wirtschaft von dem derzeitigen Gesellschafter Rainer Maschke gegründet worden. Die GKD GmbH ist auch auf den Gebieten der Konsum- und Investitions-Güterindustrie tätig. Im Detail umfasst die heutige Tätigkeit:

Wirtschaftlichkeitsanalysen: Unsere Kunden beauftragen uns mit der Erstellung von Analysen, wenn folgende Fragen geklärt werden sollen: Sind die derzeit im Einsatz befindlichen technischen und organisatorischen Instrumente wirtschaftlich und effektiv? Wo sind Schwachpunkte, wie lassen sie sich beseitigen?

Machbarkeitsstudien: Ein Teil unserer Kunden will vor einer geplanten Realisierung Sicherheit in der Entscheidung und richtet folgende Fragen an uns: Ist ein geplantes Vorhaben unter den Aspekten Kosten, Technik, Zeit, Organisation und Personal nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten realisierbar?

Konzeptentwicklungen und Planungen: Hier liegt unser Auftrag in der Entwicklung von Projekten, deren Realisierung von uns, unserem Kunden oder einem Dritten vorgenommen wird. Die Konzeption besteht aus den Phasen der Voruntersuchung und der später zu realisierenden Projektstudie mit Pflichtenheft. In vielen Fällen werden wir als Generalunternehmer beauftragt und gewährleisten hierdurch die sachlich richtige Verzahnung aller Phasen bis hin zur Realisierung. Beispiele: Außendienst- und Vertriebsinformationssysteme, Verbandsverwaltung, zentrale und dezentrale Verwaltungen.



Software-Entwicklung & Realisierung: Unsere Kunden beauftragen uns mit der Umsetzung von Projektvorgaben in den Realisierungsbetrieb. Basierend auf fachgerechten Pflichtenheften entwickeln wir auf verschiedenen Systemen für den administrativen Bereich.

Organisations-Datenbank ADMIN: Mit der von uns entwickelten Datenbank werden Firmen und Personen in sehr flexibler und individueller Weise nach den modernsten Gesichtspunkten der Datenverarbeitung verwaltet. Unsere Kunden setzen ADMIN in den Bereichen Marketing, Veranstaltungsorganisation und Verbandsverwaltung ein. Weiterführende Informationen liegen vor.

Seminare, Wissenstransfer, Hotline: Wir führen Seminarreihen und Wissenstransfer über die von uns dargestellten Schwerpunkte durch. Die Absicherung der Anwendungen erfolgt mittels Hotline.

Der Nutzen muss schwerer wiegen als der Aufwand. Voraussetzungen hierfür sind:

- Gewichtung als Grundlage einer sicheren Beurteilung
- Aufdecken und Analysieren von Schwachstellen
- Bereitstellung von nutzbaren Ressourcen
- Steigerung von Effektivität und Wirtschaftlichkeit
- Verbesserung der Reaktionszeiten

Erfahrungspotential

Die Stärke eines Dienstleistungsunternehmens hängt im Wesentlichen von zwei Faktoren ab:

- den Erfahrungen und dem "Know-how", welches sich das Unternehmen in verschiedenen Bereichen und Branchen angeeignet hat
- dem Format des Mitarbeiters und dessen Fähigkeiten, vorhandenes Wissen und neue Ansätze in die Projekte der Kunden einfließen zu lassen



Beide Faktoren sind miteinander verflochten. Wir beurteilen unsere Fähigkeiten auf der Grundlage dessen, was unsere Kunden durch die Zusammenarbeit mit uns erreicht haben. Jedes der uns übertragenen Projekte wird nach dem im Vorfeld gesetzten Ziel gemeinsam mit dem Koordinator des Auftraggebers zum gewünschten Erfolg geführt. In den immer bedeutender werdenden Bereichen der Kommunikation und Information hat die GKD besondere Kompetenz aufzuweisen, die durch folgende Fakten begründet ist:

- Fundierte Erfahrung in der Konzeption von Projekten
- Besonderes Know-how in der Realisierung dieser Projekte
- Organisatorisches und psychologisches Feeling

Revision von Kommunikation und Datenverarbeitung

Mittelfristig haben wirtschaftlich orientierte Unternehmen nur dann Bestand, wenn sie sich der modernen Methoden der Kommunikation bedienen. Versteht man Kommunikation und Datenverarbeitung als Service im Unternehmen, so lassen sich hier Urteile über Effektivität, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit und Nutzungsdauer bilden. Eine Revision im Bereich der Informationsverarbeitung im weitesten Sinn soll Schwachstellen mit Optimierungsvorschlägen anhand moderner Hard- und Software, sowie Organisation aufzeigen. Insbesondere sollen im Revisionsergebnis Negativ-Punkte tiefer analysiert werden.

Für die erste Revisionsuntersuchung werden in der Regel fünf Arbeitstage angesetzt. Der Revisor wird während dieser Zeit im Unternehmen nach einem vorgegeben Fragenkatalog gemeinsam mit dem Koordinator des Unternehmens Sachpunkte gewichten und bewerten. Diese ermittelten Werte werden dem Marktdurchschnitt gegenübergestellt, um das Revisionsergebnis objektiv zu stützen. Die Daten werden vom Revisor nach der Untersuchung aufbereitet und dem Unternehmen grafisch, schriftlich und verbal präsentiert.

Die aus dem Revisionsergebnis resultierenden Schwachpunkte können dann in einer Detail-Analyse tiefer betrachtet werden.